Was ist antikurdischer Rassismus?

Rassismus ist eine Ideologie und gesellschaftliche Praxis, die Menschen aufgrund ethnischer, kultureller, religiöser Merkmale oder nationaler Zugehörigkeit abwertet. Ideologisch fußt er auf der Vorstellung einer der „Völker“ inhärenten Natur. Sein Zweck ist die Legitimation gesellschaftlicher Macht- und Ungleichheitsverhältnisse und beeinflusst dadurch individuelles Denken sowie gesellschaftliche Strukturen.

Antikurdischer Rassismus als eine spezifische Form des Rassismus umfasst folglich dieselben Mechanismen der Essentialisierung und Hierarchisierung. Seinen besonderen Ausdruck findet er, maßgeblich vermittelt durch eine ethnonationalistische Ideologie, in der Ablehnung und Abwertung sowie in der Verleugnung und Kriminalisierung kurdischer Identität, Sprache und Kultur. Nach dieser Ideologie werden Kurd*innen als Störung oder Bedrohung eines vermeintlich homogenen nationalen „Wir“ konstruiert. In Extremfällen kann dies bis zum staatlich durchgesetzten Verbot kurdischer Kultur sowie zur Tötung kurdischer Personen durch staatliche Akteur*innen oder Teile der Gesellschaft führen. Besonders kennzeichnend für antikurdischen Rassismus ist die Trias aus Abwertung, Negation und Assimilation. Diese miteinander verschränkten Dynamiken zeigen sich in unterschiedlichen historischen und gesellschaftlichen Kontexten, etwa in Feindbildern, rassistischen Narrativen und politischen Entscheidungen, durch die kurdische Identität, Sprache, Kultur und Formen kollektiver Selbstbestimmung abgewertet, negiert oder assimilatorischen Anforderungen unterworfen werden. *(Definitionsentwurf)*

Du hast antikurdischen Rassismus erlebt?

Du hast antikurdischen Rassismus erlebt oder bist Zeug*in? Dann melde den Vorfall – jede Meldung macht das Ausmaß sichtbar.

antikurdischer-rassismus.de/vorfall-melden

Die eingereichten Vorfälle behandeln wir vertraulich. Nach der Anonymisierung werden deine personenbezogenen Daten aus der Meldung gelöscht.

Informationsstelle Antikurdischer Rassismus

Antikurdischen Rassismus sichtbar machen

Informations- und Dokumentationsstelle zu antikurdischem Rassismus in Deutschland. Wir dokumentieren Vorfälle, ordnen sie ein und machen sie öffentlich sichtbar.

UNSERE PUBLIKATIONEN



Alle Publikationen gibt es kostenlos zum Download auf **antikurdischer-rassismus.de**.

Über uns

Wer sind wir und was wollen wir?

Unser ehrenamtliches Team besteht aus jungen engagierten Menschen aus dem akademischen, politischen und aktivistischen Kontext. Wir schärfen das Bewusstsein für antikurdischen Rassismus in Deutschland und geben Betroffenen eine Stimme: aufklären, Wissenschaft fördern, Handlungsempfehlungen erarbeiten.

Wie wollen wir das schaffen?

Betroffene können Vorfälle unkompliziert auf antikurdischer-rassismus.de melden. Wir fassen die Meldungen anonymisiert zusammen und veröffentlichen die Ergebnisse regelmäßig als Jahresbericht.

KONTAKT

E-Mail **info@iakr.de**

Web **antikurdischer-rassismus.de**
iakr.de

Informationsstelle Antikurdischer Rassismus – IAKR e. V.
c/o Verein für die solidarische Gesellschaft der Vielen e.V.
Musfeldstr. 110, 47053 Duisburg

Unsere Arbeit braucht dich

FÖRDERMITGLIED WERDEN

Scannen, Formular ausfüllen – fertig. Schon ein kleiner Monatsbeitrag macht unsere Arbeit planbar.

ODER SPENDE PER ÜBERWEISUNG

Informationsstelle Antikurdischer Rassismus – IAKR e. V.

IBAN **DE34 3505 0000 0200 4813 72**

BIC **DUISDE33XXX**

Zweck **Spende**

Wir sind berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge steuerliche Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Vorträge und Workshops

Wir bieten deutschlandweit Vorträge und Workshops für Schulen, Hochschulen, Vereine, Behörden und politische Institutionen an – informieren, sensibilisieren, zur Diskussion anregen. Schreib uns dazu einfach eine E-Mail an **info@iakr.de**.

ANTIKURDISCHER RASSISMUS

Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen in Deutschland

IDEOLOGISCHE HINTERGRÜNDE

Türkischer, arabischer und iranischer Nationalismus, Islamismus

KURDISCHE KULTUR UND GESCHICHTE

Grundlagen für ein besseres Verständnis